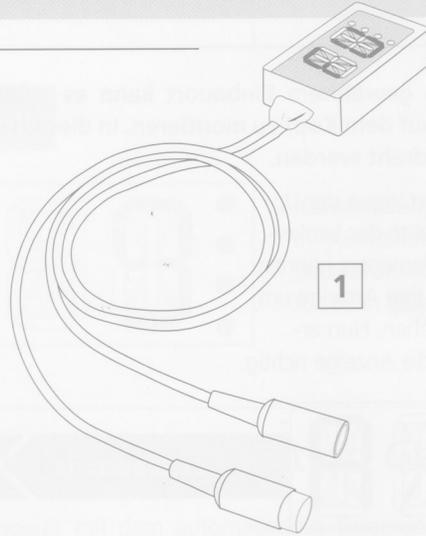


## Lieferumfang



1 – Anzeigemodul (SMA 01)

## Quickstart SMA 01

- Das Anzeigemodul wird zwischen das Lenkerbedienelement und das Funkmodul bzw. das Gegensprechmodul geschaltet.
- Der Anschluß erfolgt über die 6-polige Steckverbindung (weiße Hülle).
- Nach Zusammenstecken muß die Verbindung durch Ummanteln mit Klebeband vor eindringender Feuchtigkeit geschützt werden.
- Das Anzeigemodul wird mit dem rückseitig aufgebracht Klebestreifen an einer geeigneten Stelle aufgeklebt. Die Montagestelle am Motorrad muß unbedingt mit einem fettlösenden Reiniger vorher gesäubert werden.
- Das Anzeigemodul zeigt, abhängig von der vorliegenden Kombination, wichtige Parameter, wie z.B. der aktuell eingestellte Funkkanal Ihrer MKA Vario, an.
- Mit dem Lenkerbedienelement können Sie die angezeigten Parameter ändern.
- Um Einstellungen ändern zu können (= Aufruf der Bedienfunktion), müssen Sie die Up-Down-Taste für längere Zeit (ca. 1,5 Sekunden) nach unten drücken.
- Je nach Ihrer Gerätezusammenstellung ergeben sich automatisch verschiedene Bedienfunktionen.
- Zum Schutz des Anzeigemoduls vor Überhitzung und zur Senkung des Stromverbrauches verfügt die Anzeige über eine „Stand-by“-Funktion. Wird die Anlage nicht bedient, so schaltet sich die Anzeige nach etwa 15 Sekunden ab. Dieser Ruhezustand wird im Display als kleiner Punkt angezeigt. Sobald Sie eine Taste des Lenkerbedienelementes betätigen, schaltet sich die Anzeige erneut ein.

## Bedienfunktionen in Verbindung mit dem Anzeigemodul (SMA 01) im Überblick:

Parameter/ Bedienfunktion	Anzeige auf SMA 01	Gerätezusammenstellung/Kombination mit:			
		Funkmodul SMS 01	Gegensprechmodul SMS 01 AU	Funkmodul SMF 01 Gegensprechmodul SMS 01	Funkmodul SMF 01 Gegensprechmodul SMS 01 AU
Kanalanzeige	akt. Kanal	●		●	●
Funk ein/aus	FU				●
Funklautstärke hoch/niedrig	FL	●		●	●
Rauschsperr hoch/niedrig	SQ	●		●	●
Lautstärke Fahrer hoch/niedrig	LF		●		●
Lautstärke Passagier hoch/niedrig	LP		●		●
Radio Fahrer ein/aus	RF		●		●
Radio Passagier ein/aus	RP		●		●

## Drehen der Anzeige

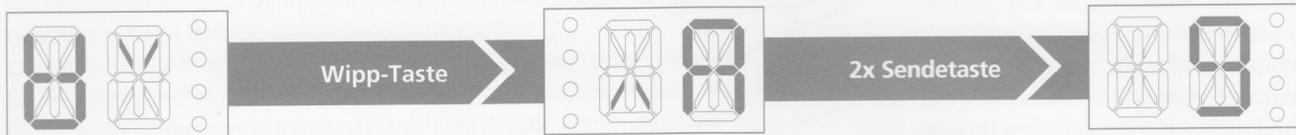
Zum Drehen der Anzeige schalten Sie ihre MKA Vario bei gedrückter Sendetaste ein.

Es erscheint zunächst folgende Anzeige.

Je nach gewähltem Einbauort kann es erforderlich sein, das Anzeigemodul auf dem Kopf zu montieren. In diesem Fall muß die Darstellung um 180° gedreht werden.

Durch Betätigen der Up-Down-Taste des Lenkerbedienelementes können Sie jetzt Ihre Anzeige um 180° drehen. Nun erscheint die Anzeige richtig.

Durch **zweimaliges** Drücken der Sendetaste bestätigen Sie ihre Einstellung und gelangen zurück zur Kanalanzeige.



## Allgemeines zu den Bedienfunktionen

- Je nach Ihrer persönlichen Gerätezusammenstellung können Sie jetzt bestimmte Anpassungen von Einstellungen, z.B. der Lautstärke eines ankommenden Funksignales (= Funklautstärke) selbst, auch während der Fahrt, vornehmen. Das Anzeigemodul erkennt von alleine, welche Module vorhanden sind und zeigt nur die Bedienfunktionen an, die tatsächlich verändert werden können. Wenn Sie z.B. über kein Gegensprechmodul verfügen, wird auch keine Gegensprech-Bedienfunktion wie z.B. Lautstärke Passagier angezeigt.
- Die Bedienfunktionen werden durch längeres Drücken der Up-Down-Taste (ca. 1,5 Sekunden) nach unten aktiviert. Es erscheint dann automatisch die erste Bedienfunktion, z.B. Fahrerlautstärke. Durch „nach oben Drücken“ wird die Fahrerlautstärke erhöht, durch „nach unten Drücken“ wird Sie gesenkt. Die jeweilige Einstellung wird durch die vier Leuchtdioden angezeigt.
- Die Sendetaste hat bei den Bedienfunktionen die Aufgabe des Weiterblätterns. Drückt man also die Sendetaste während man sich in den

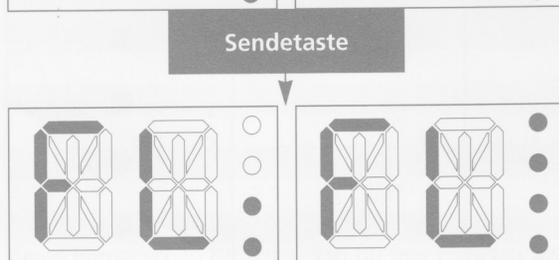
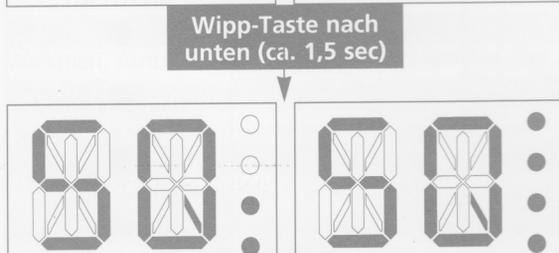
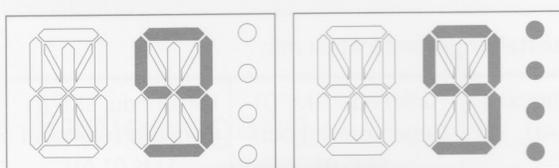


Bedienfunktionen sind die Parameter Ihrer MKA Vario, die Sie durch die Erweiterung mit dem Anzeigemodul per Lenkerbedienelement einstellen (= bedienen) können. Die Bedienfunktionen des Funkmoduls werden nicht gespeichert.

Bedienfunktionen befindet, blättert man automatisch eine Bedienfunktion weiter, z.B. zu Lautstärke Passagier. Während dieser Zeit kann somit nicht gesendet werden. Je nach Gerätezusammenstellung ergeben sich verschiedene Bedienfunktionen.

- Nach der letzten Bedienfunktion kehrt man dann durch Drücken der Sendetaste zur Kanalanzeige bzw. zur ersten Bedienfunktion zurück.

## Bedienfunktionen: Kombination Funkmodul (SMF 01)



### Kanalanzeige = Anzeigebetrieb

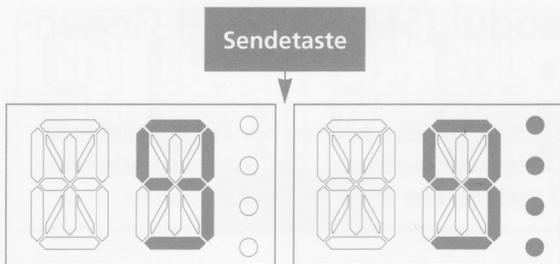
Bei Betrieb des Anzeigemoduls mit dem Funkmodul wird im Anzeigebetrieb der aktuell eingestellte Kanal angezeigt, z.B. Kanal 9. Beim Senden leuchten die Leuchtdioden auf. Durch Drücken der Wipp-Taste nach unten werden die Bedienfunktionen dieser Gerätekombination aufgerufen.

### Rauschsperr (SQ)

Die Bedienfunktion Rauschsperr gibt Ihnen die Möglichkeit, ausgehend von der Grundeinstellung am Funkmodul, selbst die Empfangsempfindlichkeit nochmals anzuheben bzw. abzusenken. Die aktuelle Einstellung wird durch die Leuchtdioden angezeigt. Alle Leuchtdioden leuchten = Empfangsempfindlichkeit sehr gering. Durch Drücken der Sendetaste wird die Einstellung bestätigt und die nächste Bedienfunktion aufgerufen.

### Funklautstärke (FL)

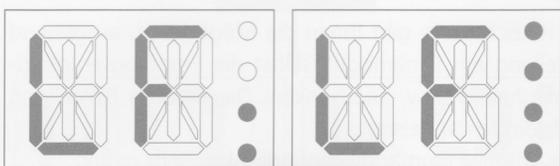
Die Bedienfunktion Funklautstärke gibt Ihnen die Möglichkeit, ausgehend von der Grundeinstellung am Funkmodul, selbst die Lautstärke eines empfangenen Funksignals nochmals anzuheben bzw. abzusenken. Die aktuelle Einstellung wird durch die Leuchtdioden angezeigt. Alle Leuchtdioden leuchten = höchste Funklautstärke. Durch Drücken der Sendetaste wird die Einstellung bestätigt und die nächste Bedienfunktion aufgerufen (hier Rückkehr zum Anzeigebetrieb).

**Kanalanzeige = Anzeigebetrieb**

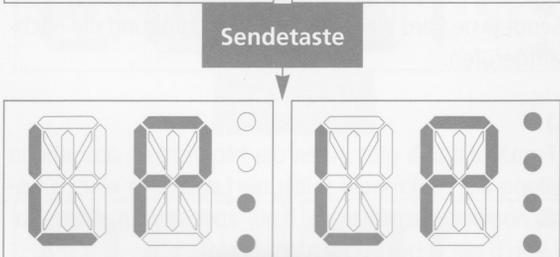
In Kombination der Anzeige mit dem Funkmodul gibt es nur zwei Bedienfunktionen (siehe Tabelle auf Seite 11). Nach der letzten Bedienfunktion gelangt man automatisch wieder in den Anzeigebetrieb.

## Bedienfunktionen: Kombination Gegensprechen (SMS 01 AU)

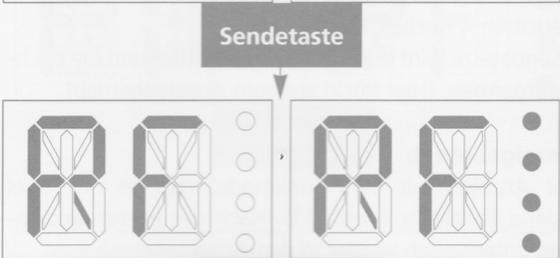
Bei Betrieb des Anzeigemoduls mit dem automatischen Gegensprechmodul (SMS 01 AU) befindet man sich immer in den Bedienfunktionen.

**Lautstärke Fahrer (LF)**

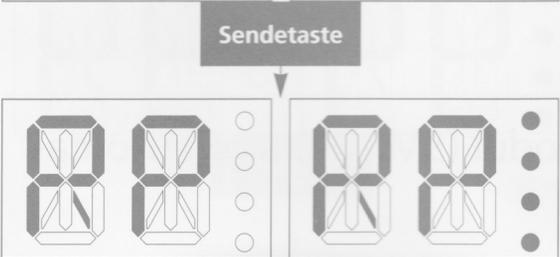
Anpassung der Gegensprechlautstärke für den Fahrerhelm. Mit dieser Bedienfunktion kann der Fahrer die Lautstärke der Gegensprechanlage auf seinen Helm anpassen. Bei einem lauten Helm kann die Grundeinstellung angehoben werden („nach oben Drücken“ der Wipp-Taste, alle Leuchtdioden brennen). Bei einem leisen Helm kann Sie abgesenkt werden („nach unten Drücken“ der Wipp-Taste, die beiden unteren Leuchtdioden brennen).

**Lautstärke Passagier (LP)**

Anpassung der Gegensprechlautstärke an den Beifahrerhelm. Wie bei der Fahrerlautstärke dient diese Bedienfunktion zur Anpassung der Lautstärke der Gegensprechanlage an den Helm des Beifahrers.

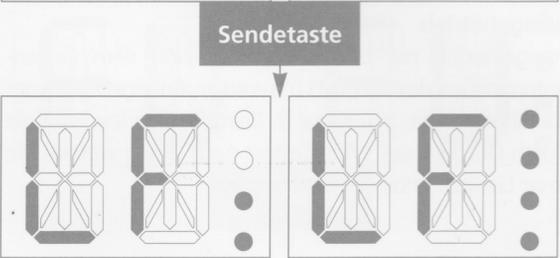
**Radio Fahrer (RF)**

Radio für den Fahrer ein- bzw. ausschalten. Durch „nach oben Drücken“ der Wipp-Taste wird das Radio (sofern vorhanden) für den Fahrer eingeschaltet (alle Leuchtdioden brennen). Durch „nach unten Drücken“ wird das Radio für den Fahrer abgeschaltet (keine Leuchtdiode brennt).

**Radio Passagier (RP)**

Radio für den Beifahrer ein- bzw. ausschalten. Durch „nach oben Drücken“ der Wipp-Taste wird das Radio (sofern vorhanden) für den Beifahrer eingeschaltet (alle Leuchtdioden brennen). Durch „nach unten Drücken“ wird das Radio für den Fahrer abgeschaltet (keine Leuchtdiode brennt).

**Radio Passagier (RP)** ist die letzte Bedienfunktion bei Betrieb des Anzeigemoduls mit dem automatischen Gegensprechmodul. Nach Drücken der Sendetaste wird wieder die erste Bedienfunktion aufgerufen.

**Lautstärke Fahrer (LF)**

Anpassung der Gegensprechlautstärke für den Fahrerhelm.



Die Bedienfunktionen des Gegensprechmodules werden gespeichert und bleiben auch nach dem Ausschalten des Gerätes erhalten.

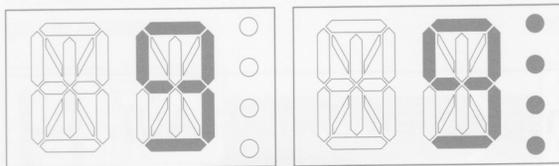
**STOP**

Der Betrieb einer reinen Gegensprechanlage mit dem Anzeigemodul ist nur mit dem automatischen Gegensprechmodul SMS 01 AU möglich. Hierzu ist zusätzlich das Lenkerbedienelement (LBE03) erforderlich. Das Gegensprechmodul SMS 01 ohne Automatikfunktionen ist nicht für einen Alleinbetrieb mit dem Anzeigenmodul ausgelegt.

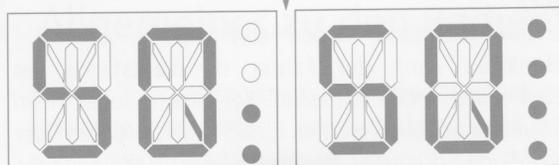
### Bedienfunktionen: Kombination Funkmodul (SMF 01) und Gegensprechmodul (SMS 01)



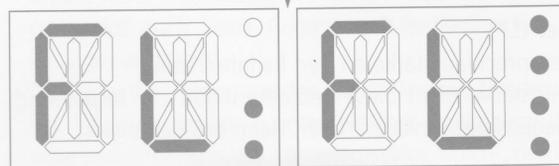
Bei dieser Kombination können nur Funk-Bedienfunktionen eingestellt werden. Das Gegensprechmodul (SMS01) verfügt über keine Bedienfunktionen.



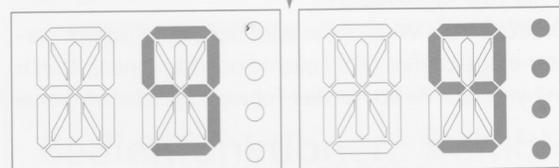
Wipp-Taste nach unten (ca. 1,5 sec)



Sendetaste



Sendetaste



#### Kanalanzeige = Anzeigebetrieb

Bei Betrieb des Anzeigemoduls mit dem Funkmodul wird im Anzeigebetrieb der aktuell eingestellte Kanal angezeigt, z.B. Kanal 9. Beim Senden leuchten die Leuchtdioden auf.

Durch Drücken der Wipp-Taste nach unten werden die Bedienfunktionen dieser Gerätekombination aufgerufen.

#### Rauschsperrfunktion (SQ)

Die Bedienfunktion Rauschsperrfunktion gibt Ihnen die Möglichkeit, ausgehend von der Grundeinstellung am Funkmodul, selbst die Empfangsempfindlichkeit nochmals anzuheben bzw. abzusenken. Die aktuelle Einstellung wird durch die Leuchtdioden angezeigt.

Alle Leuchtdioden leuchten = Empfangsempfindlichkeit sehr gering.

Durch Drücken der Sendetaste wird die Einstellung bestätigt und die nächste Bedienfunktion aufgerufen.

#### Funklautstärke (FL)

Die Bedienfunktion Funklautstärke gibt Ihnen die Möglichkeit ausgehend von der Grundeinstellung am Funkmodul selbst die Lautstärke eines empfangenen Funksignals nochmals anzuheben, bzw. abzusenken. Die aktuelle Einstellung wird durch die Leuchtdioden angezeigt.

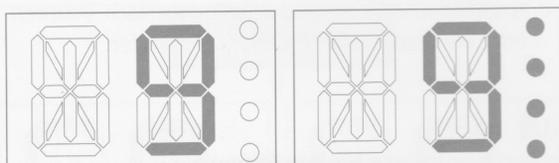
Alle Leuchtdioden leuchten = höchste Funklautstärke

Durch Drücken der Sendetaste wird die Einstellung bestätigt und die nächste Bedienfunktion aufgerufen. (Hier Rückkehr zum Anzeigebetrieb)

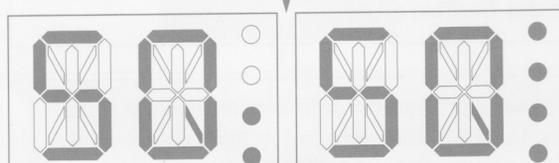
#### Kanalanzeige = Anzeigebetrieb

In Kombination der Anzeige mit dem Funkmodul gibt es nur zwei Bedienfunktionen (siehe Tabelle auf Seite 11). Nach der letzten Bedienfunktion gelangt man automatisch wieder in den Anzeigebetrieb.

### Bedienfunktionen: Kombination Funkmodul (SMF 01) und automatisches Gegensprechmodul (SMS 01 AU)



Wipp-Taste nach unten (ca. 1,5 sec)



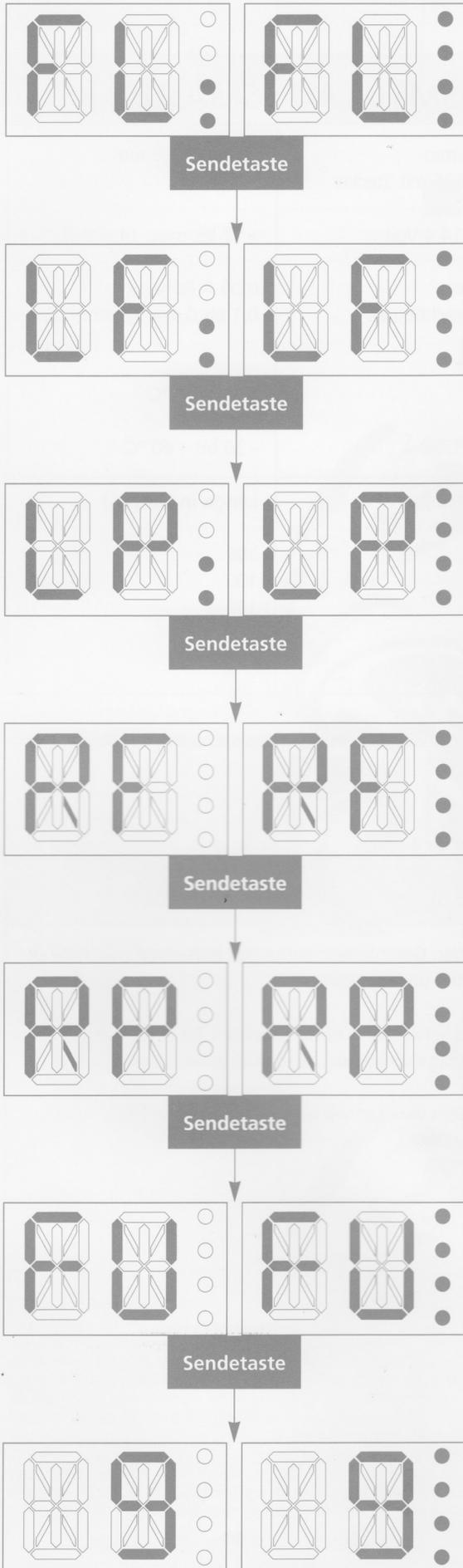
Sendetaste

#### Kanalanzeige = Anzeigebetrieb

Bei Betrieb des Anzeigemoduls mit dem Funkmodul und dem Gegensprechmodul ohne Automatikfunktionen (SMS 01) wird im Anzeigebetrieb der aktuell eingestellte Kanal angezeigt, z.B. Kanal 9. Beim Senden leuchten die Leuchtdioden auf. Durch Drücken des Wipp-Tasters nach unten werden die Bedienfunktionen dieser Gerätekombination aufgerufen.

#### Rauschsperrfunktion (SQ)

Die Bedienfunktion Rauschsperrfunktion gibt Ihnen die Möglichkeit, ausgehend von der Grundeinstellung am Funkmodul, selbst die Empfangsempfindlichkeit nochmals anzuheben bzw. abzusenken. Die aktuelle Einstellung wird durch die Leuchtdioden angezeigt. Alle Leuchtdioden leuchten = Empfangsempfindlichkeit sehr gering. Durch Drücken der Sendetaste wird die Einstellung bestätigt und die nächste Bedienfunktion aufgerufen.



### Funklautstärke (FL)

Die Bedienfunktion Funklautstärke gibt Ihnen die Möglichkeit, ausgehend von der Grundeinstellung am Funkmodul, selbst die Lautstärke eines empfangenen Funksignals nochmals anzuheben bzw. abzusenken. Die aktuelle Einstellung wird durch die Leuchtdioden angezeigt.

Alle Leuchtdioden leuchten = höchste Funklautstärke

Durch Drücken der Sendetaste wird die Einstellung bestätigt und die nächste Bedienfunktion aufgerufen.

### Lautstärke Fahrer (LF)

Anpassung der Gegensprechlautstärke für den Fahrerhelm.

Mit dieser Bedienfunktion kann der Fahrer die Lautstärke der Gegensprechanlage auf seinen Helm anpassen. Bei einem lauten Helm kann die Grundeinstellung angehoben werden („nach oben Drücken“ des Wipp-Tasters, alle Leuchtdioden brennen). Bei einem leisen Helm kann Sie abgesenkt werden („nach unten Drücken“ der Wipp-Taste, die beiden unteren Leuchtdioden brennen).

### Lautstärke Passagier (LP)

Anpassung der Gegensprechlautstärke an den Beifahrerhelm.

Wie bei der Fahrerlautstärke dient diese Bedienfunktion zur Anpassung der Lautstärke der Gegensprechanlage an den Helm des Beifahrers.

### Radio Fahrer (RF)

Radio für den Fahrer ein- bzw. ausschalten.

Durch „nach oben Drücken“ der Wipp-Taste wird das Radio (sofern vorhanden) für den Fahrer eingeschaltet (alle Leuchtdioden brennen). Durch „nach unten Drücken“ wird das Radio für den Fahrer abgeschaltet (keine Leuchtdiode brennt).

### Radio Passagier (RP)

Radio für den Beifahrer ein- bzw. ausschalten.

Durch „nach oben Drücken“ der Wipp-Taste wird das Radio (sofern vorhanden) für den Beifahrer eingeschaltet (alle Leuchtdioden brennen). Durch „nach unten Drücken“ wird das Radio für den Fahrer abgeschaltet (keine Leuchtdiode brennt).

### Funk ein/aus (FU)

Ein- bzw. Ausschalten des Funkbetriebes.

Für den Fall, daß man nicht in der Gruppe unterwegs ist, hat man mit dieser Bedienfunktion die Möglichkeit, den Funkbetrieb abzuschalten („nach unten Drücken“ der Wipp-Taste, keine Leuchtdiode brennt). Ist der Funkbetrieb abgeschaltet, werden auch dessen Bedienfunktionen nicht mehr angezeigt. Die Bedienfunktionen entsprechen bei dieser Einstellung der des Gegen-sprechmoduls (SMS 01 AU) mit der Erweiterung um die Bedienfunktion Funk ein/aus (FU). Wird der Funkbetrieb wieder aktiviert, verfügt man wieder über alle Bedienfunktionen. Nach der letzten Bedienfunktion gelangt man wieder automatisch zur Kanalanzeige (= Anzeigebetrieb).

### Kanalanzeige = Anzeigebetrieb

Bei Betrieb des Anzeigemoduls mit dem Funkmodul und dem Gegen-sprechmodul ohne Automatikfunktionen (SMS 01) wird im Anzeigebetrieb der aktuell eingestellte Kanal angezeigt, z.B. Kanal 9. Beim Senden leuchten die Leuchtdioden auf. Durch Drücken der Wipp-Taste nach unten werden die Bedienfunktionen dieser Gerätekombination aufgerufen.

Technische Daten	SMF 01	SMS 01/SMS 01 AU	SMA 01
Abmessungen Steuergerät:	185 x 60 x 25 mm	107 x 60 x 25 mm ca. 162 x 60 x 25 mit Stecker	59 x 37 x 20 mm
Spannungsversorgung:	+ 12 bis 14,4 Volt	+ 12 bis max. 14,4 Volt	+ 12 bis max. 14,4 Volt
Stromaufnahme:	0,3 A Ruhestrom 1 A Sprechbetrieb	0,1 A Ruhestrom 0,2 bis 1 A Sprechbetrieb	0,05 A Ruhestrom 0,1 bis 0,4 A Sprechbetrieb
Umgebungs-Temperaturbereich im Betrieb:	0 bis +40 °C	0 bis +40 °C	0 bis +40 °C
Umgebungs-Temperaturbereich bei Lagerung:	-20 bis +60 °C	-20 bis +60 °C	-20 bis +60 °C
Anschlußkabel	Länge in cm (ca.)	Länge in cm (ca.)	Länge in cm (ca.)
Fahrer	90	100	100
Beifahrer	90	100	100
Radioeingang	90	100	100
Spannungsversorgung	120	150	150
Anschluß Bus	50	je 50	je 90

Die Module SMF 01 und SMS 01/SMS 01 AU sind spritzwassergeschützt, aber nicht wasserdicht. Für Wasserschäden, die durch grob fahrlässigen Einbau erfolgen, leisten wir keine Garantie.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.

## Zubehör

Wir bieten ein umfangreiches Zubehör zum Betrieb verschiedener Radios, Walkmen etc. an unseren Anlagen. Ebenso liefern wir spezielle Entstörfilter zur Reduzierung von eventuell auftretenden Störgeräuschen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei uns nach.

**Wir beraten Sie gerne.**

## Garantie

Die allgemein gültigen Garantiebestimmungen entnehmen Sie bitte der beigefügten Garantie- und Servicekarte.

Bitte senden Sie die Servicekarte nach der ersten Tour mit ihrer MKA Vario Helmsprechanlage vollständig ausgefüllt an uns zurück.

Unter allen Einsendern verlosen wir einmal im Jahr eine Motorradreise im Wert von 1000.- DM.

## Hersteller:



**baehr GmbH & Co. KG**

Marktstraße 2

D-66957 Vinningen

Telefon: (0 63 35) 50 04

Telefax: (0 63 35) 50 08

Nur wenn alle Anweisungen, Hinweise und Vorgehensweisen gründlich gelesen und verstanden wurden, ist ein bestimmungsgemäßer Einbau und Bedienen möglich. Sollte in der Anleitung etwas unverständlich sein, Anweisungen oder Sicherheitshinweise nicht völlig klar nachvollziehbar sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, einen baehr-Motorradstützpunkthändler oder direkt an uns, bevor Sie mit dem Einbau beginnen. Dies gilt in besonderem Maße für die Sicherheitshinweise.

Diese Gegensprechanlage ist ausschließlich für den Betrieb auf einem Motorrad vorgesehen und darf zu keinem anderem Zweck verwendet werden. Die Anlage ist nur für einen Betrieb mit Gleichspannung vorgesehen und darf nur an der Spannungsversorgung eines Motorradbordnetzes betrieben werden.

Der Einbau Ihrer Gegensprechanlage erfordert ein hohes Maß an handwerklicher Geschicklichkeit und darf nur von geschultem Fachpersonal oder Personen mit vergleichbarem Kenntnisstand eingebaut werden.